

23.2.2018

Presseinformation



Sonderausstellung „Johanna Reich – Die gestohlene Welt“ im Max Ernst Museum Brühl des LVR

Brühl. 23.2.18 Die voranschreitende Digitalisierung und mediale Vereinnahmung unseres Alltags sind zentrale Themen im Werk von Johanna Reich. Der in Köln lebenden Videokünstlerin und Trägerin des Frauenkulturpreises des LVR widmet das Max Ernst Museum Brühl des LVR **vom 25. Februar bis zum 8. April 2018** eine umfangreiche Ausstellung: **„Johanna Reich – Die gestohlene Welt“**.

In ihren Foto- und Videoarbeiten lotet Johanna Reich das Verhältnis zwischen realen und virtuellen Bildern aus und untersucht, wie sich unsere Wahrnehmung, unser Denken und Handeln durch den Einfluss der neuen Medien verändern. Dabei spürt sie insbesondere solchen Momenten nach, die der Schnelllebigkeit der Bilder standhalten, die „bleiben“, und versucht sie an unsere eigenen Erfahrungen zurückzubinden.

Dr. Achim Sommer, Direktor des Max Ernst Museum Brühl des LVR, bemerkt zu den Besonderheiten dieser Ausstellung: **„Die aktuellen Arbeiten von Johanna Reich verbinden Sinnlichkeit und Technik, Inspiration und Reflexion: Sie faszinieren durch ihre hellsichtige und tiefgründige künstlerische Umsetzung.“**

Johanna Reich will mit ihren Arbeiten zum Nachdenken anregen: **„Ich bin ein großer Technik-Fan, ein Technik-Nerd. Es gibt wunderbare technische Errungenschaften. Die Frage ist nur immer, wie nutzt sie der Mensch?“**

Für das Projekt **„Heroines“** befasste sich die Künstlerin mit dem Thema Identitätssuche von jungen Mädchen und befragte sie nach ihren Vorbildern. Fotografien der gewählten weiblichen Idole (wie Marilyn Monroe, Astrid Lindgren, Malala Yousafzai) projizierte sie anschließend als Lichtbild auf das Gesicht der Projektteilnehmerin und hielt das Ergebnis als fotografisches Porträt fest. Durch die Überblendung von Projektion und Gesicht entsteht ein neues, eigenständiges Porträt, das seine Kraft aus dem Spannungsfeld zwischen ikonenhafter Inszenierung und alltäglicher Gegenwart schöpft.

Im Projekt **„Der Blick auf die Welt“** forschte Johanna Reich nach „bleibenden“ fotografischen Bildern der Zeitgeschichte, die sich ins globale wie persönliche Gedächtnis eingebrannt haben. Sie bat verschiedene Personen im Alter von 30 bis 90 Jahren, prägende Momente der Zeitgeschichte zu benennen, die Auswahl zu begründen und zeichnete die Antworten auf. Das ausgewählte Bild projizierte sie als Lichttattoo auf die Teilnehmenden und bannte die Überblendung auf Fotofahnen. Die persönlichen Berichte – ein Teilnehmer erzählt über „Die Mondlandung“, eine andere Frau über den „Mauerbau“ – können während der Betrachtung der Fahnen über Kopfhörer angehört werden. Johanna Reich vermittelt so eine individuelle Sicht auf globale Bilder und zeigt, wie sie selbst sagt, „Gegenentwürfe zur offiziellen Geschichtsschreibung“.

Die Präsentation entstand in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin und umfasst 18 teilweise mehrteilige Arbeiten, darunter Videos, Fotografien, Installationen und aktuelle Projekte wie **„Cut-Out“ zu Max Ernsts Figurengruppe *Corps enseignant pour une école de tueurs*** (Lehrerkollegium einer Schule für Totschläger) im Außenbereich des Museums. Dieses Werk ist eigens als Hommage an das Werk von Max Ernst entstanden.

Frauenkulturpreis des LVR 2016

Johanna Reich (1977*) lebt und arbeitet in Köln und ist Trägerin des Frauenkulturpreises des LVR, der 2016 zum zweiten Mal vergeben wurde. Sie überzeugte die Jury mit ihren vielschichtigen Arbeiten an der Schnittstelle zwischen Malerei, Videokunst und Performance. Mit der Auszeichnung will der Landschaftsverband Rheinland das künstlerische Schaffen von Frauen hervorheben und fördern sowie einen Beitrag leisten, um der nach wie vor bestehenden strukturellen Benachteiligung von Frauen im Kunstbetrieb entgegenzuwirken.

,

Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:

Max Ernst Museum Brühl des LVR
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Doris Vogel
Tel +49 (0) 2232 5793 - 111
Fax +49 (0) 221 8284 - 3066
E-Mail: doris.vogel@lvr.de
www.maxernstmuseum.lvr.de

Besucherservice:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl
www.maxernstmuseum.lvr.de
Tel +49 (0) 2232 5793 -0

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 11 – 18 Uhr
sowie Karfreitag und Ostermontag

Eintrittspreise

Erwachsene 8 € | ermäßigt 5 €
Kinder und Jugendliche bis 18: Eintritt frei

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Youtube und Instagram.

Bildnachweise (v.l.n.r.):

Johanna Reich, Heroines: Kay Susan & Marilyn Monroe, 2014, digitaler C-Print auf Alu-Dibond, Courtesy
Galerie Priska Pasquer © Johanna Reich/VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Johanna Reich, LINE III, 2009, HD Video, Courtesy Galerie Priska Pasquer © Johanna Reich/VG Bild-
Kunst, Bonn 2018

Johanna Reich, Der Blick auf die Welt: Mondlandung, 2016, Fotofahne, Courtesy Galerie Priska Pasquer ©
Johanna Reich/VG Bild-Kunst, Bonn 2018